



Rote Liste der Marienkäfer (Coleoptera: Coccinellidae) des Landes Sachsen-Anhalt

Bearbeitet von Werner WITSACK, Bernhard KLAUSNITZER und
Karla SCHNEIDER

(2.Fassung, Stand: Februar 2004)

Einführung

Die Marienkäfer (Coleoptera: Coccinellidae) sind in Sachsen-Anhalt mit 65 Arten (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998, WITSACK 1999) vertreten. Der größte Teil der Arten ernährt sich entomophag (Blattläuse, Schildläuse u.a.) oder acariphag (Spinnmilben), andere sind phytophag (Pflanzenfresser), palinophag (Pollenfresser) oder auch fungiphag (Pilzfresser). Unter den Marienkäfern sind eine größere Anzahl meist euryöker Arten vorhanden, die häufig vorkommen und deren Bestände nicht gefährdet sind. Die übrigen Spezies sind seltener und müssen zumeist den einzelnen Gefährdungsstufen zugeordnet werden.

Datengrundlagen

Die erste Fassung einer Roten Liste der Marienkäfer des Landes Sachsen-Anhalt erschien im Jahre 1995 (WITSACK et al. 1995). Grundlage für die vorliegende Liste sind einmal die „klassischen“ faunistischen Arbeiten von RAPP (1933-1935), BORCHERT (1951) und HORION (1961), die wesentliche Ergebnisse bis zu den fünfziger Jahren zusammengefasst haben. Für die Einschätzung der neueren Zeit (nach 1950) wurden Funde aus der eigenen Sammlung, aus Sammlungen Dritter (z.B. Coll. GREBENSIKOV) und neuerer Literatur (z.B. GRUSCHWITZ 1999, KLAUSNITZER 1986, PUTZ et al. 2000, WITSACK 1970, 1971) sowie aus Bestimmungssendungen verwendet. Die Herren W. BÄSE (Reinsdorf), W. GRUSCHWITZ (Staßfurt) und S. SCHORNACK (Halle) haben Funddaten aus neuerer Zeit zur Verfügung gestellt.

Die Nomenklatur richtet sich nach FÜRSCH (1967, 1992) und KLAUSNITZER & KLAUSNITZER (1997). Obwohl sich die weitaus größte Anzahl der Arten mit älterer Literatur bestimmen lässt, gab es lange Zeit Determinationsprobleme innerhalb der Gattungen *Scymnus* und *Hyperaspis*, die erst durch CANEPARI et al. (1985), FÜRSCH (1967) und FÜRSCH et al. (1967) geklärt werden konnten.

Bemerkungen zu ausgewählten Arten

Die Zuordnung zu den Gefährdungskategorien erfolgte nach BINOT et al. (1998). Für die Gefährdungskategorie 0 („Ausgestorben oder verschollen“) wurden nur die Arten berücksichtigt, deren letzte Funde (meist weit) vor 1950 liegen. Bei den anderen Kategorien wurden zur Einschätzung der Gefährdung neben der Bestandsentwicklung auch die besonderen Habitatansprüche herangezogen. Da die Kenntnisse über die Coccinellidae noch

immer sehr große Lücken aufweisen, muss auch die jetzige Rote Liste als Ansporn für eine intensive entomologisch-faunistische Tätigkeit gelten. In den nächsten Jahren sind weitere Untersuchungen zur Verifizierung notwendig.

Die Rote Liste der BRD (GEISER 1998) führt für die Marienkäfer 32 Arten auf. Von den für Sachsen-Anhalt bisher nachgewiesenen 65 Coccinelliden-Arten gehören 21 (ca. 32%) zu den gefährdeten Arten (s. Tabelle 1). Eine Art kann als „Ausgestorben oder verschollen“ gelten. Von dieser fehlen Nachweise nach 1950. Zur Kat. 1 sind fünf Arten zu zählen, deren letzte Nachweise teilweise auch noch längere Zeit zurückliegen. Möglicherweise sind auch diese ausgestorben. Nachsuchen sowohl an den ehemaligen Fundorten als auch an anderen geeigneten Stellen wären zur Bestätigung notwendig. Die Einstufung in die übrigen Kat. erfolgte ebenso zurückhaltend, so dass der reale Anteil der gefährdeten Arten und ihre Gefährdungsgrade eher noch höher als hier angegeben liegen könnten.

Von *Clitostethus arcuatus*, *Nephus bipunctatus* und *Scymnus limbatus*, die in der ersten Fassung der Roten Liste Sachsen-Anhalts der Kat. 0 zugeordnet wurden, konnten aktuelle Nachweise erbracht werden, die zu einer Neueinstufung führten. *Scymnus apetzii* MULSANT, 1846 und *Hyperaspis inexpectata* GÜNTHER, 1959 wurden nicht in die Rote Liste aufgenommen. Von *S. apetzii* existiert ein alter Nachweis, der auf BORCHERT (1951) zurückgeht und bereits von HORION (1961) als zweifelhaft eingestuft wurde. Bei einem im Jahre 1988 gefangenen und Dr. KREISSL (Graz) vorgelegten *Hyperaspis*-Weibchen (GRUSCHWITZ 1999) „könnte es sich ... um *H. inexpectata* handeln“.

Gefährdungsursachen und erforderliche Schutzmaßnahmen

Obwohl es schwierig erscheint, für einzelne Arten die Gefährdungsursachen zu nennen, können folgende Hauptursachen für die Gefährdung angenommen werden:

- Beeinflussung von Trockenstandorten (Halb- und Trockenrasen, Binnendünen, Brach- und Ödländer) durch Nutzungsänderung (Auflassung der Beweidung, Verbuschung, Vermüllung etc.),
- Intensivierung der Forstwirtschaft in den Wäldern (Monokulturen, Rückbau der Waldsäume, Forstschutzmaßnahmen etc.),

	Gefährdungskategorie					Rote Liste	Gesamt
	0	R	1	2	3		
Artenzahl (absolut)	1	-	5	7	8	21	65
Anteil an der Gesamtartenzahl (%)	1,5	-	7,7	10,8	12,3	32,3	

Tab. 1: Übersicht zum Gefährdungsgrad der Marienkäfer Sachsen-Anhalts.

	Kategorien			Sonstige Gesamt	Gesamt
	G	D	V		
Artenzahl (absolut)	-	-	4	4	65
Anteil an der Gesamtartenzahl (%)	-	-	6,2	6,2	

Tab. 2: Übersicht zur Einstufung in die sonstigen Kategorien der Roten Liste.

- Umnutzung von Heiden, Bergwiesen, Restgehölzen usw. (Aufforstung, Intensivnutzung, Beseitigung)
- Beeinträchtigung von Feuchtgebieten, Mooren und Gewässerufeln (Melioration, Beweidung, Vermüllung, Eutrophierung etc.)
- Beseitigung oder Beeinträchtigung von Salzstellen (Degradation, Eutrophierung, Gülleeintrag, Vermüllung etc.)
- Chemisierung in der Land- und Forstwirtschaft (mit Abdriftungseffekten u.a.m.)

Aus diesen Gefährdungsursachen lassen sich die notwendigen Maßnahmen zum Schutz der Arten ableiten.

Danksagung

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Herren W. BÄSE (Reinsdorf), W. GRUSCHWITZ (Staufurt), M. JUNG (Athenstedt) und S. SCHORNACK (Halle) für die Bereitstellung von Funddaten aus neuerer Zeit.

Art (wiss.)	Kat.	Bem.
<i>Calvia quindecimguttata</i> (FABRICIUS, 1777)	0	vor 1950 ⁰¹⁾
<i>Clitostethus arcuatus</i> (ROSSI, 1794)	2	
<i>Coccinella hieroglyphica</i> LINNAEUS, 1758	3	
<i>Coccinella magnifica</i> REDTENBACHER, 1843	3	
<i>Exochomus nigromaculatus</i> (GOEZE, 1777)	3	
<i>Halyzia sedecimguttata</i> (LINNAEUS, 1758)	3	
<i>Hippodamia notata</i> (LAICHARTING, 1781)	V	
<i>Hippodamia undecimnotata</i> (SCHNEIDER, 1792)	1	
<i>Hyperaspis concolor</i> SUFFRIAN, 1843	2	
<i>Hyperaspis reppensis</i> (HERBST, 1783)	3	
<i>Nephus bipunctatus</i> (KUGELANN, 1794)	1	
<i>Nephus quadrimaculatus</i> (HERBST, 1783)	3	
<i>Nephus redtenbacheri</i> MULSANT, 1846	3	
<i>Novius cruentatus</i> (MULSANT, 1846)	1	
<i>Oenopia lyncea</i> (OLIVIER, 1808)	2	
<i>Platynaspis luteorubra</i> (GOEZE, 1777)	V	
<i>Scymnus abietis</i> PAYKULL, 1798	2	
<i>Scymnus ater</i> KUGELANN, 1794	2	
<i>Scymnus haemorrhoidalis</i> HERBST, 1797	V	
<i>Scymnus impexus</i> MULSANT, 1850	1	
<i>Scymnus interruptus</i> (GOEZE, 1777)	3	
<i>Scymnus limbatus</i> STEPHENS, 1831	2	
<i>Scymnus mimulus</i> CAPRA et FÜRSCHE, 1967	2	
<i>Sospita vigintiguttata</i> (LINNAEUS, 1758)	V	
<i>Vibidia duodecimguttata</i> (PODA, 1761)	1	

Nomenklatur nach FÜRSCHE (1967, 1992) und KLAUSNITZER & KLAUSNITZER (1997).

Abkürzungen und Erläuterungen, letzter Nachweis/Quelle (Spalte „Bem.“)

⁰¹⁾ - letzter Nachweis vor 1950 (vgl. HORION, 1961)

Literatur

- BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKE, H. & P. PRETSCHER (Hrsg.)(1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands.- Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz (Bonn-Bad Godesberg), **55**: 434 S.
- BORCHERT, W. (1951): Die Käferwelt des Magdeburger Raumes.- Magdeburger Forsch., Bd. II, Halle (1951), 264 S.
- CANEPARI, C., FÜRSCH, H. & E. KREISSL (1985): Die *Hyperaspis*-Arten von Mittel-, West- und Südeuropa. Systematik und Verbreitung (Coleoptera Coccinellidae).- G. it. Ent., **2**: 223-252.
- FÜRSCH, H. (1967): Coccinellidae.- In: FREUDE, H., HARDE, K.W. & G.A. LOHSE (Hrsg.)(1967): Die Käfer Mitteleuropas.- Bd. 7, Krefeld: 227-278.
- FÜRSCH, H. (1992): 62. Familie: Coccinellidae.- In: LOHSE, G.A. & W.H. LUCHT (Hrsg.)(1992): Die Käfer Mitteleuropas.- 2. Supplementband, Krefeld: 164-170.
- FÜRSCH, H., KREISSL, E. & F. CAPRA (1967): Revision einiger europäischer *Scymnus* (s. str.) - Arten.- Mitt.d. Abt. f. Zool. U. Bot. Landesmus. „Joanneum“ Graz, **28**: 1-53.
- GEISER, R. (1998) Rote Liste der Käfer (Coleoptera).- In : BINOT, M., BLESS, R., BOYE, P., GRUTTKE, H. & P. PRETSCHER (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands.- Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz (Bonn-Bad Godesberg), **55**: 168-230.
- GRUSCHWITZ, W. (1999): Die bisher um Staßfurt (Sachsen-Anhalt) nachgewiesenen Marienkäfer (Col., Coccinellidae).- Halophila, Mitt.-Bl. FG Faun. U. Ökol. Staßfurt, **39**: 3-5.
- HORION, A. (1961): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer.- Bd. VIII, Überlingen: 283-365.
- KLAUSNITZER, B. (1985): Zur Kenntnis der *Hyperaspis*-Arten der DDR (Col., Coccinellidae).- Ent. Nachr. Ber., **29**: 271-274.
- KLAUSNITZER, B. (1986): Zur Kenntnis der Coccinellidenfauna der DDR (Col.).- Ent. Nachr. Ber., **30**: 237-341.
- KLAUSNITZER, B. (1993): Zur Eignung der Marienkäfer (Coccinellidae) als Bioindikatoren (Indikatoren, Zeigergruppe) für Landschaftsplanung und UVP in Deutschland.- Insecta (Berlin), **1**: 184-194.
- KLAUSNITZER, B. & H. KLAUSNITZER (1997): Marienkäfer (Coccinellidae).- 4. überarbeitete Auflage. Die Neue Brehm-Bücherei Bd. 451, Westarp Wissenschaften Magdeburg, 175 S.
- KÖHLER, F. & B. KLAUSNITZER (Hrsg.)(1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands.- Ent. Nachr. Ber., Beiheft **4**: 1-185.
- PÜTZ, A., KLAUSNITZER, B., SCHWARTZ, A. & J. GEBERT (2000): Der Bogen-Zwergmarienkäfer *Clitostethus arcuatus* (ROSSI, 1794) - eine mediterrane Art auf Expansionskurs (Col., Coccinellidae).- Entom. Nachr. Ber., **44**: 193-197.
- RAPP, O. (1933-35): Die Käfer Thüringens unter besonderer Berücksichtigung der faunistisch-ökologischen Geographie.- Bd. I-III, Erfurt: im Selbstverlag.
- WITSACK, W. (1970/71): Neufunde und zur Verbreitung von *Synharmonia lyncea* (Ol.), einem sehr seltenen Marienkäfer (Coccinellidae, Coleoptera).- Naturk. Jber. Mus. Heineanum (Halberstadt), **V/VI**: 53-57.
- WITSACK, W., KLAUSNITZER, B. & K. SCHNEIDER (1995): Rote Liste der Marienkäfer des Landes Sachsen-Anhalt.- Berichte des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt, **18**: 8-10.
- WITSACK (1999): Bestandssituation der Marienkäfer (Coleoptera: Coccinellidae).- In: FRANK, D. & V. NEUMANN (Hrsg.)(1999): Bestandssituation der Pflanzen und Tiere Sachsens-Anhalts. Stuttgart (Hohenheim): Ulmer-Verlag: 354-357.

Anschriften der Autoren und Mitarbeiter

Doz. Dr. habil. Werner Witsack
FB Biologie
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Zoologie
Hoher Weg 4
D-06099 Halle (Saale)
E-Mail: witsack@zoologie.uni-halle.de

Prof. Dr. sc. nat. Bernhard Klausnitzer
Lannerstr. 05
D-01219 Dresden
E-Mail: klausnitzer.col@t-online.de

Dr. Karla Schneider
FB Biologie
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Institut für Zoologie
Domplatz 04
D-06099 Halle (Saale)
E-Mail: schneider@zoologie.uni-halle.de